

zu TOP



Mainz, 14.11.2024

Anfrage 1703/2024 zur Stadtratssitzung am 27.11.2024

Städtefreundschaft mit Baku

Mainz pflegt zu Baku, der Hauptstadt Aserbaidschans, freundschaftliche Beziehungen. Dies heißt, dass die Beziehungen auch ohne offizielle Partnerschaftsvereinbarung leben. Trotz der weiten Entfernung zwischen beiden Städten bindet Mainz seine Freundschaftsstadt immer wieder in Veranstaltungen oder Austauschmaßnahmen ein.

Hierzu fragen wir die Verwaltung:

1. Was war der Anlass für diese freundschaftlichen Beziehungen?
2. Wann fanden die letzten gegenseitigen Besuche statt?
3. Welche Kontakte pflegen beide Städte miteinander?
4. Wie bewertet die Stadt Mainz die Beziehungen zu Baku vor dem Hintergrund des völkerrechtswidrigen Angriffskrieges 2020 gegen Armenien?
5. Wie bewertet die Stadt Mainz die Beziehungen zu Baku vor dem Hintergrund der ethnischen Säuberung Bergkarabachs 2023?
6. Wurden diese Themen mit Vertretern Bakus thematisiert?
7. Welche Programmpunkte standen beim letzten Besuchs Bakus durch Vertreter der Stadt Mainz an? Welche Themen wurden besprochen?
8. Ist der Stadt Mainz der Hərbi Qənimətələr Parkı (Military Trophy Park) in Baku bekannt? Diese Anlage wird von internationalen Journalisten als barbarisch und Beispiel ethnischen Hasses beschrieben (<https://www.rferl.org/a/azerbaijan-karabakh-theme-park-armenia-ethnic-hatred-aliyev/31217971.html>; <https://armenpress.am/en/article/1049537>; <https://www.bbc.com/news/world-europe-56885719>). Wie bewertet die Stadt Mainz solch eine Ausstellung?
9. Thematisiert die Stadt Mainz im Austausch mit Vertretern der Stadt Baku die kritische Menschenrechtslage in Aserbaidschan? Wenn nein, warum nicht?

Lothar Mehlhose
Stadtratsmitglied

F. d. R. Benjamin Steiner
Fraktionsgeschäftsführer